

Beim Backen und im Service wird keiner ausgegrenzt

Ostfildern Der neue Pächter des Kubinos in Nellingen bietet ein inklusives Kooperationsprojekt mit Schulen an. *Von Jürgen Veit*

Das Personal, das gestern während eines Pressegesprächs im Café des Kubino in Ostfildern-Nellingen (Kreis Esslingen) die Gäste bedient hat, trägt nicht nur auffallend grüne T-Shirts. Nein, die Servicekräfte sind auch bemerkenswert jung. Denn es sind Schüler der Erich-Kästner-Werkrealschule und der Berufsschulstufe der Rohräckerschule, welche die Bestellungen entgegennehmen und Speisen an die Tische bringen. Den jungen Kellerinnen und Kellnern macht ihre Arbeit sichtlich Spaß. Sie sind eingebunden in ein Kooperationsprojekt, das der neue Pächter des Kubino, die gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration (SBR), gemeinsam mit den Schulen anbietet. Uli Maute ist Lehrer an der benachbarten Erich-Kästner-Schule und mit dem Kubino-Objektleiter Dietmar Großschädl der Initiator des Projekts, das seit Beginn des Schuljahres läuft.

Dienstags und donnerstags können die jungen Menschen im Café laut Maute Kompetenzen erwerben, die ihnen später möglicherweise berufliche Perspektiven eröffnen. Denn schon morgens um 8 Uhr beginnen einige von ihnen, die Muffins und Kuchen zu backen, die dann von ihren Mitschülern, beziehungsweise Arbeitskolle-

gen nachmittags zwischen 14 und 17 Uhr den Gästen gereicht werden.

Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap arbeiten sowohl beim Backen als auch im Servicebereich Hand in Hand mit dem Stammpersonal des Kubino. Was laut Dietmar Großschädl wunderbar funktioniert: „Die Eingliederung ist kein Problem.“ Und der Lehrer Uli Maute ist begeistert von den „Synergien, die sich durch die

Kooperation mit der Schule ergeben“. Denn auch der Campusgedanke auf dem Schulgelände beim Kubino in Nellingen werde dadurch ganz neu belebt.

Nachdem sich die Stadtverwaltung laut dem Oberbürgermeister Christof Boley mit dem alten Kubino-Pächter bezüglich dessen Vorstellungen nicht einig geworden war, wurde nun mit der SBR eine Nachfolge gefunden, die sich gut in das komplette Aufgabengebiet eingefunden habe. Denn die SBR betreibt nicht nur das Restaurant mit Café. Das Nonprofit-Unternehmen versorgt auch die Mensa und 17 städtische Außenstellen – Kindergärten und -tages-

stätten sowie Schulen – mit Mittagessen. Weiter vermarktet sie die Stadthalle. Laut dem SBR-Geschäftsführer Manfred Kaul komme der Gesellschaft bei dieser logistischen Herausforderung die Erfahrung zugeute, die aus ihrem zehnjährigen Engagement beim Betrieb des Stuttgarter Hotels Gambirinus, dem Biergarten Max und des Olymps im Haus des Sports resultiere.

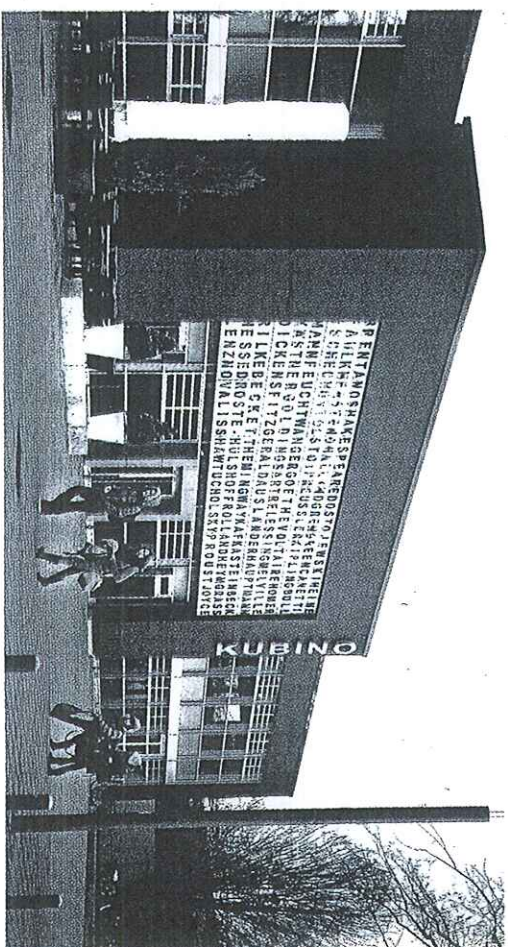
Täglich produziert die SBR im Schnitt 1000 Essen im sogenannten Cook-and-Chill-Verfahren – laut Kaul, „mit steigender Tendenz“. Das Mensassens wird für alle Schüler zu einem Preis von 3,30 Euro angeboten, 85 Cent steuert zudem die Stadt bei.

DIE GESCHICHTE DES KUBINO

Festhalle Am 19. November 1971 wird die Festhalle Nellingen eingeweiht. Sie sollte der „gesellschaftliche Mittelpunkt für die Bürgerschaft werden“, wie der damalige Nellingener Bürgermeister Karl Friedrich Binder sagt.

Umbenennung 1976 wird die Fest- zur Stadthalle. In ihr werden namhafte Veranstaltungen angeboten, etwa mit dem Stuttgarter Kammerorchester oder den Wiener Sängerknaben.

Umbau Der Umbau zum Kultur- und Bildungszentrum beginnt im Jahr 2009 und kostet mehr als zwölf Millionen Euro. Seit Juli 2011 befinden sich dort die Zentrale der Stadtbücherei, der Schülerhort, der Schülertreff, die Mensa und ein Restaurant unter einem Dach. *jvv*



Im Kubino in Nellingen hat ein neuer Pächter das Sagen.

Foto: Horst Rudel

Stuttgarter Zeitung, 27.11.2013